aquamessage

067

Messgeräte für Wasser - Befundprüfung

Verwaltungsvorschrift: Befundprüfung an Messgeräten für Wasser durch Eichbehörden oder staatlich anerkannte Prüfstellen GM-BP 5.22

Wichtige Auszüge:

Der Antragsteller ist nach einer allgemeinen Beratung darauf hinzuweisen, dass nach der Befundprüfung keine weiteren messtechnischen Prüfungen mehr durchgeführt werden können

<u>Maßnahmen vor der Prüfung</u>

Im eingebauten Zustand ist eine Plausibilitätsprüfung durchzuführen und zu dokumentieren.

Zählwerkstände und Ausbaudatum sind aufzunehmen.

Verunreinigungen (Rostpartikel, Sand, Steine, Fremdkörper usw.) sind zu dokumentieren und im Zähler bzw. Einlaufrohr zu belassen.

Die festgestellte Verwendungssituation z. B. Einbaulage und Fließrichtung, konkrete Einbaustelle usw. ist aufzunehmen (Fotos, separate Aufzeichnungen).

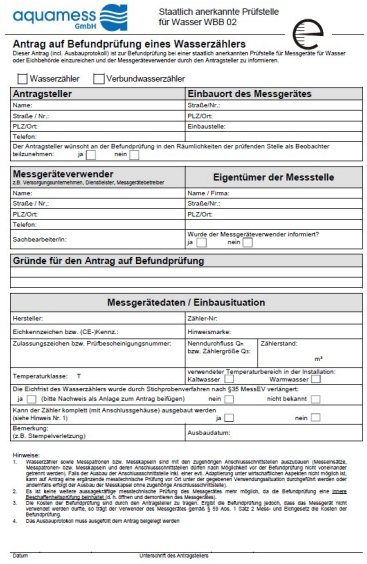
Die Stellen und evtl. vorgefundene Verletzungen der vorhandenen Benutzer- bzw. Herstellersicherungen bzw. der eichtechnischen Sicherung sind aufzunehmen.

Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.

Das Ausbauprotokoll ist vollständig auszufüllen und zusammen mit weiteren Aufzeichnungen, Dokumenten sowie mit dem Zähler an die prüfende Stelle zu senden.

Zwischen dem Ausbau und der Anlieferung des Zählers bei der prüfenden Stelle sollte eine Frist von 14 Tagen nicht überschritten werden.

*Die Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen (AGME) hat am 26. März 2019 der Fassung der Verwaltungsvorschrift **"Gesetzliches Messwesen – Befundprüfanweisung für Wasserzähler (GM-BP 5.22)"** zugestimmt. Die GM-BP 5.22 ist anstelle der Technischen Richtlinie für Messgeräte für Wasser der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (TR-W 19), Ausgabe 11/2011 anzuwenden.*



aquamess GmbH — Staatlich anerkannte Prüfstelle für Wasser WBB 02

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Dieser Antrag (incl. Ausbauprotokoll) ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren.

☐ Wasserzähler ☐ Verbundwasserzähler

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße / Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja ☐ nein ☐	

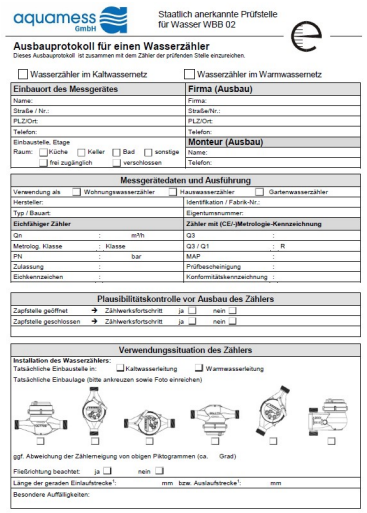
Messgeräteverwender z.B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	Eigentümer der Messstelle
Name:	Name / Firma:
Straße / Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	
Sachbearbeiter/in:	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja ☐ nein ☐

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung

Messgerätedaten / Einbausituation		
Hersteller:	Zähler-Nr:	
Eichkennzeichen bzw. (CE-)Kennz.:	Hinweismarke:	
Zulassungszeichen bzw. Prüfbescheinigungsnummer:	Nenndurchfluss Qn bzw. Zählergröße Qn:	Zählerstand: m³
Temperaturklasse: T	verwendeter Temperaturbereich in der Installation: Kaltwasser ☐	Warmwasser ☐
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach §35 MessEV verlängert: ja ☐ (bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen)	nein ☐	nicht bekannt ☐
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden (siehe Hinweis Nr. 1)	ja ☐	nein ☐
Bemerkung: (z.B. Stempelverletzung)	Ausbaudatum:	

Hinweise:
1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle.
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine zweite Beschäftigung ausschließt (z.B. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden darfs, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 MessEv und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.
4. Das Ausbauprotokoll muss ausgefüllt dem Antrag beigelegt werden

Datum Unterschrift des Antragstellers



aquamess GmbH — Staatlich anerkannte Prüfstelle für Wasser WBB 02

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

☐ Wasserzähler im Kaltwassernetz ☐ Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)
Name:	Firma:
Straße / Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefon:
Einbaustelle, Etage	**Monteur (Ausbau)**
Raum: ☐ Küche ☐ Keller ☐ Bad ☐ sonstige	Name:
frei zugänglich ☐ verschlossen ☐	Telefon:

Messgerätedaten und Ausführung			
Verwendung als ☐ Wohnungswasserzähler		☐ Hauswasserzähler	☐ Gartenwasserzähler
Hersteller:		Identifikation / Fabrik-Nr.:	
Typ / Bauart:		Eigentumsnummer:	
Eichfähiger Zähler		**Zähler mit (CE-)/Metrologie-Kennzeichnung**	
Qn	: m/h	Q3	:
Metrolog. Klasse	: Klasse	Q3 / Q1	: R
PN	: bar	MAP	:
Zulassung	:	Prüfbescheinigung	:
Eichkennzeichen	:	Konformitätskennzeichnung	:

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers		
Zapfstelle geöffnet → Zählerwerksfortschritt	ja ☐	nein ☐
Zapfstelle geschlossen → Zählerwerksfortschritt	ja ☐	nein ☐

Verwendungssituation des Zählers

Installation des Wasserzählers:
Tatsächliche Einbaustelle in: ☐ Kaltwasserleitung ☐ Warmwasserleitung
Tatsächliche Einbaulage (bitte ankreuzen sowie Foto einreichen)

ggf. Abweichung der Zählermeigung von obigen Piktogrammen (ca. Grad)

Fließrichtung beachtet: ja ☐ nein ☐

Länge der geraden Einlaufstrecke[1]: mm bzw. Auslaufstrecke[1]: mm

Besondere Auffälligkeiten:

Antrag und Ausbauprotokoll können von unserer Seite <u>www.aquamess.de</u> geladen werden.